

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2021
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Drei Monate				
		2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	Mio. €	739,8	1.392,7	647,6	621,4	639,4
Umsatz	Mio. €	792,1	640,0	601,6	495,6	535,0
Bruttoergebnis	Mio. €	412,9	283,2	254,3	205,1	240,4
Bruttoergebnis/Umsatz	%	52,1	44,2	42,3	41,4	44,9
EBITDA ^{1,2,4}	Mio. €	160,6	29,8	18,9	-18,8	22,8
EBIT ^{2,3,4}	Mio. €	128,9	-0,6	-10,7	-39,8	2,3
EBIT ^{2,3,4} /Umsatz	%	16,3	-0,1	-1,8	-8,0	0,4
Zinsergebnis	Mio. €	-7,8	-9,1	-4,0	-3,2	-3,2
Ertragsteuern	Mio. €	-38,3	3,0	4,6	14,0	0,2
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	82,8	-6,7	-10,1	-29,0	-0,7
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ⁵						
je Vorzugsaktie	€	3,84	-0,36	-0,57	-1,60	-0,04
je Stammaktie	€	3,82	-0,38	-0,59	-1,62	-0,06
DVA ^{4,6,7}	Mio. €	426,0	-22,3	-0,6	28,6	68,4
Eigenkapital ^{4,8}	Mio. €	1.156,9	862,0	1.062,6	1.041,5	1.013,5
Eigenkapitalquote ^{4,8}	%	36,3	32,0	42,9	45,3	44,7
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{2,4,8,9,10}	Mio. €	1.455,6	1.377,0	1.424,9	1.245,8	1.218,6
EBIT ^{3,6} /Capital Employed ^{2,4,8,9,10} (ROCE)	%	36,1	5,6	6,4	9,1	12,7
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2,4,8,11}	Mio. €	149,5	358,7	136,6	12,4	18,0
Mitarbeiter am 31. März		15.907	14.900	14.603	13.866	13.352

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 31. Dezember 2019 siehe Tabelle auf Seite 37 im Geschäftsbericht 2019.

³ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁴ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁵ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'Cost of Capital' des durchschnittlich investierten Kapitals

⁸ Wert per Stichtag

⁹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

¹⁰ Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Werte für 2019 angepasst.

¹¹ Zum 31. März 2021: Einschließlich 89,3 Mio. EUR Geldmarktfonds, in die Dräger liquide Mittel mit einem kurzfristigen Anlagehorizont investiert hat, sowie der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D von 196,8 Mio. EUR.

Dräger-Konzern im ersten Quartal 2021

DRÄGER MIT GUTEM START IN DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

- Starker Auftragseingang, aber unter Rekordniveau des Vorjahrsquartals bei weiterhin hohem Auftragsbestand
- Umsatz deutlich angestiegen und auf einem Rekordniveau für ein üblicherweise saisonal schwaches erstes Quartal
- Ergebnis des ersten Quartals signifikant über Vorjahreswerten
- Erwirtschafteter Gewinn und teilweiser Rückkauf der gekündigten Genussscheine stärken Eigenkapitalquote

»Die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin die Nachrichtenlage. Unser Auftragseingang hat sich, nach dem dramatischen Anstieg im Vorjahresquartal, im ersten Quartal 2021 wieder etwas normalisiert. Beatmungsgeräte und Atemschutzmasken bleiben weiter gefragt. Unser Auftragsbestand liegt weiterhin auf einem hohen Niveau und unser Umsatz ist im ersten Quartal signifikant gestiegen, wovon auch das Ergebnis sehr deutlich profitiert hat.« sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. »Der Start in das neue Geschäftsjahr lag insgesamt über unseren Erwartungen, sodass die Wahrscheinlichkeit gestiegen ist, dass wir besser herauskommen werden als gedacht. Wir werden unsere Prognose spätestens mit Vorlage der Halbjahreszahlen 2021 dahingehend überprüfen und präzisieren.«

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

				Drei Monate
		2021	2020	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	739,8	1.392,7	-46,9
Umsatz	Mio. €	792,1	640,0	+23,8
Bruttoergebnis	Mio. €	412,9	283,2	+45,8
Bruttoergebnis/Umsatz	%	52,1	44,2	
EBITDA¹	Mio. €	160,6	29,8	> +100,0
EBIT²	Mio. €	128,9	-0,6	> +100,0
EBIT ² /Umsatz	%	16,3	-0,1	
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	82,8	-6,7	> +100,0
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung³				
je Vorzugsaktie	€	3,84	-0,36	> +100,0
je Stammaktie	€	3,82	-0,38	> +100,0
DVA ^{4,5}	Mio. €	426,0	-22,3	> +100,0
F&E-Aufwendungen	Mio. €	71,6	67,7	+5,8
Eigenkapitalquote ⁶	%	36,3	32,0	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	76,1	49,4	+54,0
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{6,7}	Mio. €	149,5	358,7	-58,3
Investitionen	Mio. €	37,9	27,0	+40,3
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{6,8}	Mio. €	1.455,6	1.377,0	+5,7
Net Working Capital ^{6,9}	Mio. €	640,8	604,0	+6,1
EBIT ^{2,4} /Capital Employed ^{6,8} (ROCE)	%	36,1	5,6	
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{6,7} /EBITDA ^{1,4}	Faktor	0,23	1,75	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ¹⁰	Faktor	0,13	0,42	
Mitarbeiter am 31. März		15.907	14.900	+6,8

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁴ Wert der letzten zwölf Monate

⁵ Dräger Value Added = EBIT abzüglich „Cost of Capital“ des durchschnittlich investierten Kapitals

⁶ Wert per Stichtag

⁷ Zum 31. März 2021: Einschließlich 89,3 Mio. EUR Geldmarktfonds, in die Dräger liquide Mittel mit einem kurzfristigen Anlagehorizont investiert hat, sowie der restlichen Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine der Serie D von 196,8 Mio. EUR.

⁸ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁹ Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten

¹⁰ Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drei Monate			
	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	451,9	1.043,1	-56,7	-54,8
Sicherheitstechnik	287,9	349,6	-17,6	-15,6
Gesamt	739,8	1.392,7	-46,9	-44,9
davon Europa	419,5	915,6	-54,2	-53,6
Deutschland	158,9	511,3	-68,9	-68,9
davon Amerika	147,9	189,7	-22,1	-12,7
davon Afrika, Asien und Australien	172,4	287,4	-40,0	-38,6

Nachdem die aufflammende Corona-Pandemie im ersten Quartal des Vorjahrs für einen extremen Anstieg des Auftragseingangs sorgte, erfolgte im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2021 die erwartete Normalisierung des Auftragseingangs. Die Aufträge gingen daher währungsbereinigt um fast 45 % zurück. Ein Vorjahresvergleich ist daher nur bedingt aussagekräftig. Absolut erreichte der Auftragseingang im ersten Quartal mit fast 740 Mio. EUR aber ein starkes Niveau, insbesondere unter Berücksichtigung saisonaler Aspekte. Nachdem Europa im Vorjahr am deutlichsten zu dem Wachstum beigetragen hatte, fiel auch der Rückgang in Europa auf Konzernebene am Stärksten aus. Auch in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika verzeichneten wir weniger Aufträge.

Im Segment Medizintechnik gingen die Aufträge währungsbereinigt mit 54,8 % am stärksten zurück. In Europa, und hier insbesondere in Deutschland, fiel der Rückgang am stärksten aus. Aber auch in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika fiel die Nachfrage deutlich geringer aus als in dem Rekordquartal des Vorjahrs.

Im Segment Sicherheitstechnik war der Auftragseingang währungsbereinigt mit 15,6 % rückläufig. Die Region Europa trug dabei am stärksten zu dem Rückgang bei, aber auch in der Region Afrika, Asien und Australien fiel die Nachfrage geringer aus. In der Region Amerika hingegen war ein Anstieg des Auftragseingangs zu verzeichnen.

UMSATZ

UMSATZ				
	Drei Monate			
in Mio. €	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	508,0	395,6	+28,4	+33,1
Sicherheitstechnik	284,0	244,4	+16,2	+18,5
Gesamt	792,1	640,0	+23,8	+27,5
davon Europa	456,0	362,7	+25,7	+26,7
Deutschland	182,8	140,8	+29,9	+29,9
davon Amerika	151,4	120,1	+26,1	+39,2
davon Afrika, Asien und Australien	184,6	157,2	+17,4	+20,6

Unser Umsatz stieg im ersten Quartal währungsbereinigt um 27,5 % an und profitierte damit von dem Rekordauftragsbestand zu Jahresbeginn. Mit einem währungsbereinigten Plus von 33,1 % legte der Umsatz dabei vor allem in der Medizintechnik sehr stark zu. Aber auch in der Sicherheitstechnik nahmen die Auslieferungen währungsbereinigt um 18,5 % zu. Der Umsatz stieg im ersten Quartal in allen Regionen deutlich an.

ERGEBNIS

Im ersten Quartal 2021 lag unser Bruttoergebnis bei 412,9 Mio. EUR und stieg damit gegenüber dem Vorjahresquartal um 129,7 Mio. EUR (+45,8 %). Der starke Umsatzanstieg (währungsbereinigt +27,5 %) und die höhere Bruttomarge von 52,1 % (3 Monate 2020: 44,2 %) führten zu der Verbesserung des Bruttoergebnisses. Der Anstieg der Bruttomarge ist dem Volumensanstieg, einer guten Preisdurchsetzung und dem Produktmix zuzuschreiben. Die Medizintechnik hatte daran den größten Anteil. Geringere negative Währungseffekte gegenüber dem Vorjahr hatten ebenfalls einen leicht positiven Einfluss auf die Bruttomarge.

Unsere Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2021 währungsbereinigt 2,4 % über dem Vorjahresquartal (nominal: +0,5 %). Pandemiebedingt fallen einige Ausgaben, wie beispielsweise Reisekosten, noch geringer aus. Gestiegene Investitionen in Forschung und Entwicklung und leicht gestiegene Vertriebs- und Verwaltungskosten führten zu diesem Anstieg.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen – bereinigt um entlastende Währungseffekte – mit 0,6 % nur leicht über dem Vorjahr (nominal: –2,0 %). Gestiegene Personalkosten

konnten durch geringere Kommunikations- und Reisekosten teilweise kompensiert werden. Unsere Verwaltungskosten stiegen um 2,0 % (nominal: 0,0 %), im Wesentlichen durch höhere Personalaufwendungen. Bereinigt um Wechselkurseffekte stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) um 8,1 % (nominal: 5,8 %). Infolge des starken Umsatzanstiegs lag der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) mit 9,0 % unter dem Vorjahresniveau (3 Monate 2020: 10,6 %).

Das sonstige Finanzergebnis verbesserte sich durch geringere negative Wechselkurseffekte um 1,1 Mio. EUR auf –1,1 Mio. EUR (3 Monate 2020: –2,2 Mio. EUR).

Unser Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verbesserte sich deutlich auf 128,9 Mio. EUR (3 Monate 2020: –0,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verbesserte sich von –0,1 % auf +16,3 %.

Das Zinsergebnis lag mit –7,8 Mio. EUR um 1,3 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (3 Monate 2020: –9,1 Mio. EUR). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf geringere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Kündigung der Genussscheine zurückzuführen. Die Steuerquote lag im ersten Quartal 2021 bei 31,6 % (3 Monate 2020: 31,0 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 82,8 Mio. EUR (3 Monate 2020: –6,7 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

In den ersten drei Monaten 2021 lag das Investitionsvolumen mit 37,9 Mio. EUR um 40,3 % über dem Wert des Vorjahrs (3 Monate 2020: 27,0 Mio. EUR). Ursächlich für den Anstieg waren im Wesentlichen Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten für FFP-Masken in Frankreich, Schweden, Großbritannien und Südafrika. In Sachanlagen investierten wir 29,3 Mio. EUR (3 Monate 2020: 17,8 Mio. EUR), in immaterielle Vermögenswerte 0,8 Mio. EUR (3 Monate 2020: 1,0 Mio. EUR) und 7,9 Mio. EUR entfielen auf aktivierte Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 (3 Monate 2020: 8,2 Mio. EUR). Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2021 bei 31,7 Mio. EUR (3 Monate 2020: 30,4 Mio. EUR). Mit dem gestiegenen Investitionsvolumen ergab sich eine Abdeckung des Abschreibungsvolumens von 120 %, sodass sich das Anlagevermögen durch Investitionen netto um 6,3 Mio. EUR erhöhte.

EIGENKAPITAL

Unser Eigenkapital stieg in den ersten drei Monaten 2021 um 123,0 Mio. EUR auf 1.156,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2021 betrug 36,3 % und lag damit über dem Wert vom 31. Dezember 2020 (31,3 %). Neben dem Jahresüberschuss trug eine ergebnisneutrale Erhöhung der Gewinnrücklagen aus versicherungsmathematischer Anpassung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 31,8 Mio. EUR nach Steuereffekten zu der

Erhöhung des Eigenkapitals bei. Darüber hinaus hat auch der Rückkauf von rund 33 Prozent der noch ausstehenden Genussscheine der Serie D für rund 100 Mio. EUR das Fremdkapital vermindert und somit die Eigenkapitalquote gestärkt. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch um rund 1,0 Prozentpunkte.

DRÄGER VALUE ADDED

Unsere wertorientierte Steuerungskennzahl ›Dräger Value Added‹ erhöhte sich in den zwölf Monaten zum 31. März 2021 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 448,3 Mio. EUR auf 426,0 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2020: –22,3 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 449,4 Mio. EUR. Die Kapitalkosten lagen infolge eines leicht erhöhten durchschnittlichen Capital Employed (+1,1%) um 1,1 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahrs. Der Umsatz stieg stärker als das durchschnittliche Umlaufvermögen. Daher reduzierte sich die Reichweite des Umlaufvermögens (Days Working Capital) um 12 Tage auf 95 Tage.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT MEDIZINTECHNIK

					Drei Monate
		2021	2020	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	451,9	1.043,1	-56,7	-54,8
davon Deutschland	Mio. €	80,8	411,7	-80,4	-80,4
Umsatz	Mio. €	508,0	395,6	+28,4	+33,1
davon Deutschland	Mio. €	121,2	81,6	+48,5	+48,5
EBITDA¹	Mio. €	112,7	8,8	> +100,0	
EBIT²	Mio. €	97,6	-6,9	> +100,0	
EBIT ² /Umsatz	%	19,2	-1,7		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	886,1	801,5	+10,6	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	49,0	2,9		
DVA ^{5,6}	Mio. €	373,4	-34,4	> +100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ·Cost of Capital· des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	2021	2020	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	234,2	678,0	-65,5	-65,1
davon Deutschland	80,8	411,7	-80,4	-80,4
Amerika	99,9	143,0	-30,1	-20,7
Afrika, Asien und Australien	117,9	222,1	-46,9	-45,3
Gesamt	451,9	1.043,1	-56,7	-54,8

In der Medizintechnik ging der Auftragseingang im ersten Quartal 2021 nach dem Rekordquartal des Vorjahrs erwartungsgemäß deutlich zurück. Währungsbereinigt betrug der Rückgang fast 55 %.

Am stärksten war der Nachfragerückgang bei Beatmungsgeräten, im Zubehörgeschäft, im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement sowie bei Anästhesiegeräten. Diese Produktbereiche waren vor einem Jahr bei Ausbruch der Pandemie besonders stark nachgefragt. Auch im Geschäft mit Krankenhausinfrastruktur gingen die Aufträge zurück. Das Servicegeschäft erreichte fast das Auftragsniveau des Vorjahrs. Bei Geräten der Wärmetherapie hingegen stiegen die Aufträge nach einem Rückgang im Vorjahresquartal im ersten Quartal 2021 deutlich an.

In Europa ging unser Auftragseingang in den ersten drei Monaten um währungsbereinigt 65,1% zurück. Rückläufige Aufträge aus Deutschland trugen hierzu am stärksten bei. Auch in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika war der Auftragseingang währungsbereinigt ebenfalls stark rückläufig.

Absolut am stärksten war der Nachfragerückgang im ersten Quartal in Deutschland, China, Großbritannien, den USA und Australien. In Peru, Japan, Brasilien und Polen stiegen die Aufträge im ersten Quartal hingegen an.

UMSATZ

UMSATZ				
	Drei Monate			
in Mio. €	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	270,0	205,1	+31,6	+32,9
davon Deutschland	121,2	81,6	+48,5	+48,5
Amerika	106,1	78,0	+36,1	+50,8
Afrika, Asien und Australien	131,9	112,5	+17,2	+21,3
Gesamt	508,0	395,6	+28,4	+33,1

Unser Umsatz stieg in der Medizintechnik, vor dem Hintergrund unseres Rekordauftragsbestands, im ersten Quartal währungsbereinigt um 33,1 % an. Zu dieser Entwicklung trugen alle Regionen bei.

ERGEBNIS

Aufgrund eines gestiegenen Umsatzvolumens und einer verbesserten Bruttomarge stieg das Bruttoergebnis im ersten Quartal 2021 im Segment Medizintechnik um 63,6 %. Die Bruttomarge stieg durch die höhere Auslastung, eine bessere Preisdurchsetzung und einen verbesserten Produktmix um 11,6 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2021 währungsbereinigt 3,5 % über der Vorjahresperiode (nominal: 1,4 %). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung.

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag im ersten Quartal 2021 bei 97,6 Mio. EUR und verbesserte sich damit signifikant im Vergleich zum Vorjahr (3 Monate 2020: –6,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg auf 19,2 % (3 Monate 2020: –1,7 %).

Im Segment Medizintechnik stieg der Träger Value Added gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs zum 31. März 2021 um 407,8 Mio. EUR auf 373,4 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März 2020: –34,4 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg um 440,4 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode, während die Kapitalkosten um 2,5 Mio. EUR angestiegen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT SICHERHEITSTECHNIK

		Drei Monate			
		2021	2020	Veränderung in %	währungsbereinigt in %
Auftragseingang	Mio. €	287,9	349,6	-17,6	-15,6
davon Deutschland	Mio. €	78,1	99,5	-21,5	-21,5
Umsatz	Mio. €	284,0	244,4	+16,2	+18,5
davon Deutschland	Mio. €	61,6	59,1	+4,1	+4,1
EBITDA¹	Mio. €	47,9	21,1	> +100,0	
EBIT²	Mio. €	31,3	6,3	> +100,0	
EBIT ² /Umsatz	%	11,0	2,6		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	569,5	575,6	-1,1	
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	16,2	9,2		
DVA ^{5,6}	Mio. €	52,6	12,1	> +100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ·Cost of Capital· des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	2021	2020	Veränderung in %	Drei Monate
				währungs- bereinigt in %
Europa	185,4	237,6	-22,0	-20,9
davon Deutschland	78,1	99,5	-21,5	-21,5
Amerika	48,0	46,7	+2,7	+11,9
Afrika, Asien und Australien	54,6	65,3	-16,4	-15,8
Gesamt	287,9	349,6	-17,6	-15,6

In der Sicherheitstechnik ging der Auftragseingang im ersten Quartal währungsbereinigt um 15,6 % zurück.

Nach dem sprunghaften Anstieg der Nachfrage nach leichtem Atemschutz im vergangenen Jahr, fiel der Auftragseingang im Bereich des sicherheitstechnischen Zubehörs, dem unter anderem die FFP-Masken zugerechnet werden, im ersten Quartal 2021 erwartungsgemäß niedriger aus. Auch im Geschäft mit der Alkoholmesstechnik und mit Atem- und Personenschutzprodukten gingen die Aufträge zurück. Im Geschäft mit der Gasmesstechnik erreichte die Nachfrage nahezu das Vorjahresniveau. Gewachsen ist im ersten Quartal das Servicegeschäft, und auch im Geschäft mit kundenspezifischen Systemlösungen nahm der Auftragseingang zu.

In Europa sowie in der Region Afrika, Asien und Australien ist unser Auftragseingang in den ersten drei Monaten zurückgegangen, während die Aufträge in der Region Amerika währungsbereinigt um 11,9 % anstiegen.

Einem Rückgang der Nachfrage in Deutschland, Schweden, Südafrika und den Niederlanden stand ein Anstieg des Auftragseingangs in Hongkong, Brasilien, der Türkei und den USA gegenüber.

UMSATZ

UMSATZ				
	Drei Monate			
in Mio. €	2021	2020	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	186,0	157,6	+18,1	+18,7
davon Deutschland	61,6	59,1	+4,2	+4,2
Amerika	45,3	42,1	+7,6	+17,8
Afrika, Asien und Australien	52,7	44,7	+18,0	+18,9
Gesamt	284,0	244,4	+16,2	+18,5

Unser Umsatz stieg im Segment Sicherheitstechnik in den ersten drei Monaten währungs-
bereinigt um 18,5 % an. Die Auslieferungen nahmen dabei in allen Regionen stark zu.

ERGEBNIS

In der Sicherheitstechnik führten das gestiegene Umsatzvolumen und die verbesserte
Bruttomarge dazu, dass sich das Bruttoergebnis im ersten Quartal um 20,3 % verbesserte.
Die Bruttomarge stieg um 1,6 Prozentpunkte, hauptsächlich aufgrund eines positiven Pro-
duktmixes.

Die Funktionskosten lagen im ersten Quartal 2021 währungsbereinigt 0,6 % über der Vor-
jahresperiode (nominal: -1,0 %).

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik lag im ersten Quartal 2021 bei 31,3 Mio. EUR
und damit signifikant über dem der Vorjahresperiode (3 Monate 2020: 6,3 Mio. EUR). Die
EBIT-Marge stieg um 8,4 Prozentpunkte auf 11,0 % (3 Monate 2020: 2,6 %).

Im Segment Sicherheitstechnik stieg der Träger Value Added für die abgelaufenen 12
Monate zum 31. März 2021 um 40,5 Mio. EUR auf 52,6 Mio. EUR (12 Monate zum 31. März
2020: 12,1 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT verbesserte sich um 39,1 Mio. EUR gegen-
über der Vergleichsperiode, während die Kapitalkosten aufgrund eines Rückgangs des
gebundenen Kapitals (-20,2 Mio. EUR) um 1,4 Mio. EUR auf 39,6 Mio. EUR sanken.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020 (Seite 64 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2021 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2020	Prognose Geschäftsjahr 2021 (zuletzt veröffentlicht)	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	+25,7 %	-7,0 bis -11,0 %	Bestätigt
EBIT-Marge	11,6 %	5,0 bis 8,0 % ¹	Bestätigt
DVA	296,9 Mio. EUR	44 bis 142 Mio. EUR	Bestätigt
Weitere Prognosegrößen:			
Bruttomarge	47,2 %	Um Vorjahresniveau (+/- 1 Prozentpunkt)	Bestätigt
F&E-Aufwendungen	289,6 Mio. EUR	295 bis 310 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-36,4 Mio. EUR	Verbesserung	Bestätigt
Days Working Capital (DWC)	96,9 Tage	Auf Niveau von 2019 (2019: 109,4 Tage)	Bestätigt
Investitionsvolumen ²	131,3 Mio. EUR	120 bis 145 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	326,4 Mio. EUR	Verbesserung	Bestätigt

¹ Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2021

² Ohne Unternehmensakquisitionen und die Auswirkungen der Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal lag über unseren ursprünglichen Erwartungen, sodass die Wahrscheinlichkeit für das obere Ende der Prognose oder sogar ein Übertreffen der Prognose gestiegen ist. Die aktuelle epidemische Lage lässt eine genauere Vorhersage zu diesem Zeitpunkt nicht zu und enthält auch Anzeichen für eine allgemeine Abschwächung der Wirtschaftsentwicklung. Wir werden die Prognose spätestens zum Halbjahr erneut überprüfen und gegebenenfalls präzisieren.

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2021	Drei Monate 2020
Umsatzerlöse	792.062	639.986
Kosten der umgesetzten Leistungen	-379.146	-356.816
Bruttoergebnis vom Umsatz	412.916	283.170
Forschungs- und Entwicklungskosten	-71.648	-67.734
Marketing- und Vertriebskosten	-156.655	-159.855
Allgemeine Verwaltungskosten	-53.870	-53.878
Wertminderungsaufwendungen finanzieller Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-1.095	-531
Sonstige betriebliche Erträge	552	691
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-218	-234
Funktionskosten	-282.933	-281.541
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-285	-403
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	21	3
Sonstiges Finanzergebnis	-818	-1.804
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-1.083	-2.204
EBIT¹	128.900	-576
Zinsergebnis	-7.840	-9.143
Ergebnis vor Ertragsteuern	121.060	-9.719
Ertragsteuern	-38.260	3.013
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.800	-6.706
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.800	-6.706
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	286	-62
Den Aktionären und Genussscheininhabern zuzurechnendes Ergebnis ²	82.514	-6.644
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung³		
je Vorzugsaktie (in €)	3,84	-0,36
je Stammaktie (in €)	3,82	-0,38

¹ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

² Die Genussscheininhaber sind nicht an einem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

³ Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2021	Drei Monate 2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.800	-6.706
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	46.354	-27.798
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-14.581	8.756
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	14.722	-11.774
Erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	-9.134	15.827
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	2.883	-4.958
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	40.244	-19.947
Gesamtergebnis	123.044	-26.653
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	394	-472
davon den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnender Ergebnisanteil ¹	122.650	-26.181

¹ Die Genussscheinhaber sind nicht an einem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	31. März 2021	31. Dezember 2020
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	330.837	330.962
Sachanlagen	469.937	456.577
Nutzungsrechte	109.088	110.445
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.384	7.384
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.677	1.447
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.254	19.825
Latente Steueransprüche	223.894	228.253
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4.334	4.069
Langfristige Vermögenswerte	1.167.405	1.158.963
Vorräte	694.219	620.818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	634.946	717.169
Vertragsvermögenswerte	61.021	49.195
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	130.228	182.629
Liquide Mittel	362.409	497.330
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	41.558	33.531
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	94.734	46.356
Kurzfristige Vermögenswerte	2.019.115	2.147.028
Summe Aktiva	3.186.519	3.305.992

in Tsd. €	31. März 2021	31. Dezember 2020
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	48.026	48.026
Kapitalrücklage	307.035	307.035
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	830.755	716.468
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-30.265	-38.629
Nicht beherrschende Anteile	1.305	911
Eigenkapital	1.156.854	1.033.810
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	385.860	430.127
Langfristige Personalrückstellungen	37.230	37.206
Langfristige sonstige Rückstellungen	36.073	36.031
Langfristige Schuldscheindarlehen	100.000	-
Langfristige Bankverbindlichkeiten	158.152	157.814
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	295.152	391.031
Langfristige Ertragsteuerschulden	20.458	20.422
Latente Steuerschulden	2.982	3.069
Langfristige sonstige Schulden	45.795	43.560
Langfristige Schulden	1.081.702	1.119.259
Kurzfristige Personalrückstellungen	105.098	136.380
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	122.234	120.741
Kurzfristige Schuldscheindarlehen	-	59.998
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	28.211	36.252
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	208.263	234.623
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	93.720	236.058
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	74.377	27.177
Kurzfristige sonstige Schulden	316.060	301.694
Kurzfristige Schulden	947.963	1.152.923
Summe Passiva	3.186.519	3.305.992

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drei Monate 2021	Drei Monate 2020
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Ertragsteuern	82.800	-6.706
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	31.659	30.464
+ Zinsergebnis	7.840	9.143
+/- Ertragsteuern	38.260	-3.013
- Abnahme der Rückstellungen	-32.286	-23.424
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1.471	18.286
- Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-21	-113
- Zunahme der Vorräte	-66.387	-58.639
- Zunahme der Mietgeräte	-2.826	-3.565
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.192	59.694
- Zunahme der sonstigen Aktiva	-53.307	-27.794
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25.429	5.436
+ Zunahme der sonstigen Passiva	30.997	62.492
+ Erhaltene Dividenden	21	3
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-6.900	-4.684
- Auszahlungen für Zinsen	-7.806	-8.661
+ Einzahlungen aus Zinsen	738	468
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	76.074	49.389
Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.229	-969
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-27.219	-16.071
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.180	334
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-1	-1.529
+ Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten ¹	50.080	-
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	22.811	-18.235
Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Rückkauf von Genussscheinkapital	-258.034	-
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	102.485	1.077
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-62.635	-6.471
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	-8.396	9.229
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-11.067	-8.848
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-237.647	-5.012
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode		
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen der Liquiden Mittel	3.841	-6.382
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	497.330	196.314
Finanzmittelbestand am Berichtstag	362.409	216.073

¹ Diese Position enthält den Verkauf von Geldmarktfonds, in die wir kurzfristig investiert hatten.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

						Drei Monate	
		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Dräger-Konzern	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
Auftragseingang	Mio. €	451,9	1.043,1	287,9	349,6	739,8	1.392,7
Europa	Mio. €	234,2	678,0	185,4	237,6	419,5	915,6
davon Deutschland	Mio. €	80,8	411,7	78,1	99,5	158,9	511,2
Amerika	Mio. €	99,9	143,0	48,0	46,7	147,9	189,7
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	117,9	222,1	54,6	65,3	172,4	287,4
Umsatz	Mio. €	508,0	395,6	284,0	244,4	792,1	640,0
Europa	Mio. €	270,0	205,1	186,0	157,6	456,0	362,7
davon Deutschland	Mio. €	121,2	81,6	61,6	59,1	182,8	140,7
Amerika	Mio. €	106,1	78,0	45,3	42,1	151,4	120,1
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	131,9	112,5	52,7	44,7	184,6	157,2
EBITDA¹	Mio. €	112,7	8,8	47,9	21,1	160,6	29,8
Abschreibungen	Mio. €	-15,1	-15,6	-16,6	-14,8	-31,7	-30,4
EBIT²	Mio. €	97,6	-6,9	31,3	6,3	128,9	-0,6
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4}	Mio. €	886,1	801,5	569,5	575,6	1.455,6	1.377,0
EBIT ² /Umsatz	%	19,2	-1,7	11,0	2,6	16,3	-0,1
EBIT ^{2,5} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	49,0	2,9	16,2	9,2	36,1	5,6
DVA ^{5,6}	Mio. €	373,4	-34,4	52,6	12,1	426,0	-22,3

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Wert der letzten zwölf Monate

⁶ Dräger Value Added = EBIT abzüglich »Cost of Capital« des durchschnittlich investierten Kapitals

EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG 31. MÄRZ 2021

Am 1. April 2021 hat die Drägerwerk AG & Co. KGaA die Mehrheitsanteile am Schweizer Medizintechnik-Start-up STIMIT AG erworben. Dräger baut mit dem Zukauf seine Kompetenz im Bereich der lungenschonenden Beatmung weiter aus. Die STIMIT AG hat sich auf die Aktivierung der Lunge und die nicht-invasive Stimulation der Atemmuskulatur bei Intensivpatienten spezialisiert.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 28. April 2021

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

FINANZKALENDER

Hauptversammlung, Lübeck	7. Mai 2021
Bericht zum 30. Juni 2021, Telefonkonferenz	29. Juli 2021
Bericht zum 30. September 2021, Telefonkonferenz	28. Oktober 2021

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

www.draeger.com

Communications

Tel. + 49 451 882-3202

Fax + 49 451 882-3944

Investor Relations

Tel. + 49 451 882-2685

Fax + 49 451 882-3296